

*J. Herrmann*

Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein  
Sartori & Berger Speicher | Wall 47/51 | 24103 Kiel

Stadt Norderstedt  
Rathausallee 50  
22846 Norderstedt

Stadtverwaltung  
Norderstedt

12. SEP. 2016

62/68

Ihr Zeichen: -  
Ihre Nachricht vom: -  
Mein Zeichen: D- 19942-  
Meine Nachricht vom: -

Miriam Shah  
miriam.shah@ld.landsh.de  
Telefon: 0431 69677-82  
Telefax: 0431 69677-61

Nachrichtlich an:

Landrat des Kreises Segeberg  
Untere Denkmalschutzbehörde  
Hamburger Straße 30  
23795 Bad Segeberg

09.09.2016

**Eintragung in die Liste der Kulturdenkmale**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, dass das

**ehem. Altenteilerhaus/ehem. Dänisches Zollhaus, Segeberger Chaussee 26, Norderstedt**

ein geschütztes Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes für Schleswig-Holstein ist. Es wurde am 01.09.2016 in die Liste der Kulturdenkmale des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Beachten Sie dazu bitte die beigefügten Erläuterungen und das Datenblatt aus unserer Denkmaldatenbank, das neben einer Beschreibung des oben genannten Objekts auch Angaben zum Umfang des Denkmalschutzes und des Denkmalwertes enthält.

Kulturdenkmale dokumentieren historische Ereignisse und Entwicklungen, künstlerische Leistungen, technische Errungenschaften und soziale Lebenswirklichkeiten. Als materielle Zeugen menschlichen Wirkens sind Denkmale heute ein wichtiger Teil unserer Kultur. Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, im Interesse der Öffentlichkeit der Tradition und der Erinnerung zu dienen.

Kulturdenkmale können nur erhalten werden, wenn die Eigentümerinnen und Eigentümer mit der Denkmalpflege erfolgreich zusammenarbeiten, damit es auch künftigen Generationen möglich ist, Geschichte wahrzunehmen, zu interpretieren und zu hinterfragen. Daher ist es der Gesellschaft ein Anliegen, den überlieferten Denkmalbestand langfristig zu erhalten und angemessen zu nutzen. Wir möchten Sie einladen, gemeinsam mit uns für den Erhalt unserer Denkmale zu sorgen.

Wie alle Gegenstände des täglichen Lebens müssen auch Kulturdenkmale gepflegt und instand gesetzt werden. Manchmal ist auch eine größere Veränderung nötig. Das sind große Aufgaben, verbunden mit einer besonderen Verantwortung. Es bedeutet zum Beispiel, dass Sie Veränderun-

gen an und in Ihrem Kulturdenkmal mit der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde Ihres Kreises oder Ihrer kreisfreien Stadt abstimmen und ggf. genehmigen lassen müssen. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen, Wünschen oder auch Nöten vertrauensvoll an die Fachleute Ihrer Unteren Denkmalschutzbehörde, die Sie auch gern über mögliche Zuwendungen oder allgemein Wissenswertes informieren.

Wenn Sie Fragen speziell zur Denkmalausweisung oder zum Denkmalschutzgesetz haben, stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer des Landesamtes für Denkmalpflege 0431-69677-60 oder über [denkmalamt@ld.landsh.de](mailto:denkmalamt@ld.landsh.de) für Auskünfte zur Verfügung.

Bitte nutzen Sie auch die Informationsmöglichkeiten über unsere Homepage [www.denkmal.schleswig-holstein.de](http://www.denkmal.schleswig-holstein.de).

Sollten Sie nicht mehr Eigentümerin oder Eigentümer des oben benannten Kulturdenkmals sein, bitte ich, dieses Schreiben mit der Anlage an uns zurückzusenden, gegebenenfalls mit Angabe der/des neuen Eigentümers.

Mit freundlichen Grüßen

*M. Shah*  
Im Auftrag  
Miriam Shah

## Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Segeberg	Stadt Norderstedt	Segeberger Chaussee	26

Bezeichnung	ehem. Altenteilerhaus, ehem. dänisches Zollhaus
Objektnummer	19942
Denkmalwert	geschichtlich, städtebaulich
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage

### Beschreibung

Ehem. Altenteilerhaus, später dänisches Zollhaus; 1840; eingeschossiger traufständiger Backsteinbau mit Reetdach. Massives eingeschossiges, teilunterkellertes Wohnhaus vom Typ eines Wandständerbaus, rückseitig nach Südosten flacher Anbau. Außenwände aus rotem Ziegelstein im Kreuzverband über leicht vorspringendem Ziegelsockel. Wände schlicht, an Giebeln flaches Mauerband des Geschosssimses, Verzierungen durch dunklere Ziegelsteine (Köpfe) in senkrechten Streifen an Gebäudeecken und an Fenster- und Türstürzen (nur Straßenseite). An Traufen und Ortgängen hölzernes Kastengesims. Öffnungen mit scheidrechten Bögen als Grenadierschicht überdeckt, Sohlbänke geputzt (Vorderseite u. Ostgiebel) bzw. Flachklinker (Rückseite). Fenster in Teilen noch ursprünglich als 2- bzw. -4-teilige Holzsprossenfenster an Nordfassade (Wohnzimmer) mit überfälzten Flügeln, Winkelbändern und Stützkloben sowie Klapppläden, neuere 2-flg. Holzsprossenfenster mit Pfosten an Nordfassade (Küche) mit nach innen schlagenden Flügeln, an Westgiebel und Rückseite neuere Holzfenster in alten Öffnungen, an Straßenseite 2-flg. urspr. Eingangstür mit Oberlicht und Ziersprossen, Flügel mit Glasausschnitten und Füllungen. Reetgedecktes Kurzwalmdach mit Eulengiebeln, flache breite Gaube an Straßenseite. Symmetrischer Grundriss mit mittigem Eingang und Diele, Wohnräumen beidseitig.

### Lageplan (1:5.000)



### Foto

